



Niederschrift 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur - Videokonferenz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.02.2022
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Monique Tinney DIE aNDERE

Ausschussmitglieder

Frau Dr. Sarah Zalfen SPD
Herr Nico Marquardt SPD
Frau Janny Armbruster Bündnis 90/Die
 Grünen
Frau Saskia Hüneke Bündnis 90/Die
 Grünen
Herr Sascha Krämer DIE LINKE
Herr Dr. Hans-Jürgen
Scharfenberg DIE LINKE
Frau Anna Lüdcke CDU

sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Rainer Dallwig CDU
Frau Beate Goreczko DIE aNDERE
Herr Yann Eric Hohdorf Freie Demokraten
Herr Frank Reich SPD
Frau Dr. Karin Schröter DIE LINKE

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel Geschäftsbereich 2

Vertreter der Beiräte

Herr Peter Mundt DIE LINKE

Nicht anwesend sind:

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Christine Anlauff Bündnis 90/Die Grünen nicht entschuldigt
Herr Roman Kuffert AfD nicht entschuldigt
Herr Christian Wendland Bürgerbündnis nicht entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Dr. Essmaiel Archoukieh Migrantenbeirat nicht entschuldigt

Schriftführer/in:

Herr Hendrik Hartung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
16.12.2021

- 3 Straßenbenennungen / Straßennamenpool

- 3.1 Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam
hier: "Wilhelm-Stintzing-Platz"

- 3.2 Umbenennung "Emil-Jannings-Straße"

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 4.1 Umbenennung Ehemalige Enver-Pascha-Brücke
Vorlage: 22/SVV/0053
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen

- 4.2 Glockenspiel
Vorlage: 20/SVV/0859
Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

- 4.3 Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel
Vorlage: 21/SVV/1233

- Einreicher: Fraktion DIE aNDERE
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Kulturelle Projektförderung, 1. Halbjahr 2022
- 5.2 Zwischenstand Kulturpolitische Strategie
- 6 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Tinney eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.12.2021

Frau Tinney stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 8 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Das Protokoll vom 16.12.2021 wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 3.2 liegt ein Antrag auf Rederecht von Frau Höpfner (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) und Herrn Reuter (Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes) vor. Der Antrag auf Rederecht wurde einstimmig beschlossen.

Frau Tinney schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 4.2 **Glockenspiel, Vorlage: 20/SVV/0859** wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 26.01.2022 zurückgezogen und wird daher im Ausschuss nicht mehr behandelt.

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen einstimmig bestätigt.

zu 3 **Straßenbenennungen / Straßennamenpool**

zu 3.1 **Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam hier: "Wilhelm-Stintzing-Platz"**

Herr Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke, bringt den Antrag zur Platzbenennung ein.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

zu 3.2 **Umbenennung "Emil-Jannings-Straße"**

Frau Höpfner und Herr Reuter, Vertreter der Initiatoren, stellen den Vorschlag zur Straßenumbenennung vor. Die Straße solle in „Martha-Ludwig-Straße“ umbenannt werden.

Herr Wittenberg, Mitarbeiter Potsdam Museum, verliest eine Stellungnahme von Herrn Dr. Arlt, Potsdamer Straßennamenhistoriker. Dieser betont, dass der filmische Zusammenhang gegeben bleiben solle.

Herr Wittenberg macht einen Gegenvorschlag: die Umbenennung solle in „Richard-Tauber-Straße“ erfolgen. Dieser habe, im Gegensatz zu Martha Ludwig, einen filmgeschichtlichen Hintergrund und sei verfolgter Jude gewesen.

Herr Dr. Scharfenberg betont, dass eine Umbenennung nahe liege. Er hält beide Vorschläge für bedenkenswert und schlägt vor, die Beratung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Frau Dr. Zalfen weist darauf hin, dass die Straßenbenennung erst 1997 erfolgt sei und eine umfangreiche Diskussion stattgefunden habe. Sie regt die Kontaktaufnahme zu Dr. Anna Luise Kiss an, deren Publikation: „Die filmische Straßenlandschaft in Potsdam“ Anfang 2022 erscheinen wird.

Frau Armbruster betont, dass, gemäß einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, Frauennamen vorzuziehen seien.

Frau Tinney schließt den TOP und verweist ihn auf die nächste Sitzung.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Umbenennung Ehemalige Enver-Pascha-Brücke

Vorlage: 22/SVV/0053

Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Herr Dr. Scharfenberg bringt den Antrag ein.

Herr Wittenberg empfiehlt dem Antrag zu folgen, da es sich hier um eine belastete Persönlichkeit handele.

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Antrag zuzustimmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umbenennung der ehemaligen „Enver-Pascha-Brücke“ beim WSA Spree-Havel zu beantragen und sich damit für eine nachhaltige Überwindung der noch in Potsdam vorhandenen Würdigungen von Kriegsverbrechern in Potsdam, z. B. bei der Benennung im Straßenraum, einzusetzen.

Ebenfalls soll auf die Löschung der Brückenbezeichnung aus Karten und offiziellen Darstellungen hingewirkt werden.

Dem Kulturausschuss ist im März 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

zu 4.2 Glockenspiel

Vorlage: 20/SVV/0859

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Zurückgezogen.

zu 4.3 Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel
Vorlage: 21/SVV/1233

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Frau Tinney bringt den Antrag ein und schlägt vor, ihn wie folgt zu ändern:

Satz 1: Der Oberbürgermeister ... ~~auszuloben~~ **vorzubereiten**

Absatz 3: Bei der Vorbereitung ... sollen **der Ausschuss für Kultur und** Vertreter*innen ... beteiligt werden.

Absatz 4: Die Stadtverordneten sollen ... im ~~März~~ **April** 2022 unterrichtet werden.

Abstimmung des Änderungsantrages:

Einstimmig angenommen

Im Anschluss wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Antrag in der geänderten Fassung zuzustimmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen offenen zweistufigen Kunstwettbewerb ~~auszuloben~~ **vorzubereiten** (erste Stufe anonymisiert), in dessen Zentrum die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Glockenspiel auf der Plantage steht. Künstler:innen sind eingeladen, Projektideen zu entwickeln, die das Glockenspiel künstlerisch kommentieren und dabei seine ästhetischen und historischen Aspekte kontextualisieren.

Ziel des international ausgelobten Ideen- und Realisierungswettbewerbs ist die Auswahl eines Projektes durch eine Fachjury und dessen Umsetzung als permanente Installation vor Ort.

Bei der Vorbereitung der Ausschreibung, der Jurierung der eingereichten Projektvorschläge sowie der fachlichen Betreuung im Realisierungszeitraum sollen **der Ausschuss für Kultur und** Vertreter*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte, Denkmalschutz sowie NS-Opferverbände beteiligt werden.

Die Stadtverordneten sollen über den Sachstand im ~~März~~ **April** 2022 unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

zu 5.1 Kulturelle Projektförderung, 1. Halbjahr 2022

Herr Käske und Frau Fritz, beide Jury Kulturelle Projektförderung, stellen das 1. Halbjahr Kulturelle Projektförderung vor. Insgesamt wurden 175.887 € für 33 Projektanträge genehmigt.

Frau Armbruster und Herr Reich fragen nach dem Kriterienkatalog.

Frau Fritz gibt eine kurze Beantwortung.

Frau Tinney bedankt sich bei Herrn Käske und Frau Fritz für das ehrenamtliche Engagement in der Jury.

zu 5.2 Zwischenstand Kulturpolitische Strategie

Frau Dr. Seemann, Leiterin des Fachbereich Kunst und Kultur, stellt den Prozess der Kulturpolitischen Strategie vor.

Eine Übersicht findet sich unter: <https://www.potsdam.de/beteiligungsprozess-zur-neuausrichtung-der-kulturpolitischen-strategie-der-landeshauptstadt-potsdam>

Frau Tinney schlägt vor, dass Vertreter des Ausschusses für Kultur sich an den Arbeitsgruppen beteiligen.

zu 6 Sonstiges

Herr Krämer fragt nach einem Zwischenstand zum Depot.

Frau Dr. Seemann teilt mit, dass der Kommunale Immobilien Service weiterhin nach einer Lösung suche und der Zeitplan nach jetzigem Stand gehalten werde könne.

Monique Tinney
Ausschussvorsitzende

Hendrik Hartung
Schriftführer